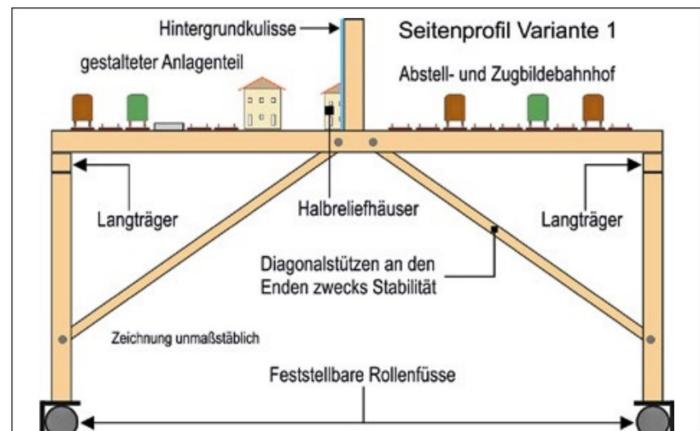


Mit der asymmetrisch durchlaufenden Hintergrundkulisse gliedert sich die Anlage in zwei Betriebsabschnitte. Der zeichnerisch links dargestellte Teil umfasst das Bahnhofssareal sowie die Bahnhofstrasse mit platzsparenden Halbreliefgebäuden. Die Kulissen durchfahrten lassen sich durch Mauern und Bewuchs tarnen.

Der Gleisplan des Bahnhofs hat kleinstädtischen Charakter und erlaubt zahlreiche Rangiermanöver, wie sie in den Epochen III und IV noch an der Tagesordnung waren. Im Personenverkehr sind Zugkreuzungen möglich. Da von diesem Ort aus viele in die nahe Grossstadt pendeln, besitzt dieser Bahnhof ein eigenes Gleis für Pendelzüge. Das am Bahnhofsgelände befindliche PTT-Gebäude besitzt einen eigenen Bahnanschluss, der für zusätzliche Rangiermanöver sorgt. So kann beispielsweise aus Süden einfahrenden Personenzug die Lok abkuppeln und den bereitstehenden Postwagen abholen und dann seine Fahrt fortsetzen. Beim Güterverkehr sind das Lagerhaus und der Freiverlad, der mit Lademass und Waage ausgestattet ist, zu bedienen. Die Bereitstellung der Güterwagen erfolgt auf den beiden Kopfgleisen im nördlichen Teil.

Gleistechnisch gibt es keine Gegenbögen, welche Fahroptik und Sicherheit beeinträchtigen könnten. Ein nordwärts ausfahrender Güterzug befährt noch ein gerades Gleisstück mit etwa 20 cm Länge, bevor er sich am Ausfahrbogen befindet.

Die Zeichnungsgrundlage der Pläne basiert in H0 auf dem Tillig-Elite-Gleismaterial. Dies wegen der EKW und DKW der Bauart Baeseler mit aussenliegenden Zungen, die sich durch eine gute Optik und gute

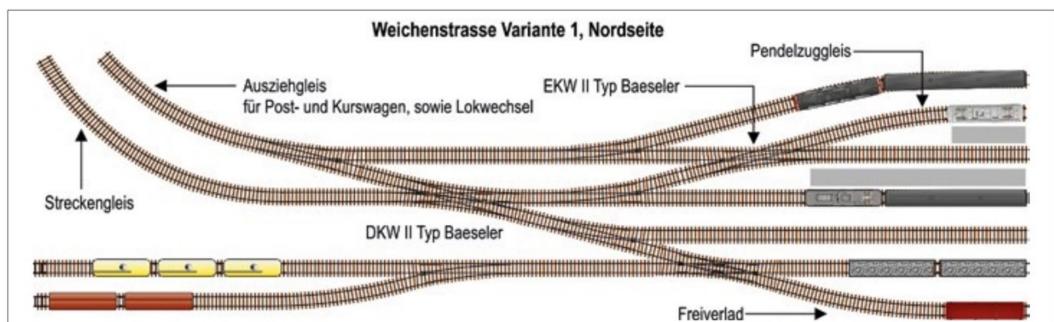


Durch die Hintergrundkulisse erfolgt eine Teilung der Anlage. Die feststellbaren Rollenfüsse ermöglichen individuelle Positionen im Raum.



Foto: Ingrid Peter

Am 15. Oktober 2010 fährt ein kurzer Güterzug durch den kleinen Bahnhof Stäfa. Dieses Szenario könnte als Anregung für einen modernen Betrieb auf unseren Planungen dienen.



Die nördliche Weichenstrasse der Variante 1 im Massstab 1:10 zeigt die vielen möglichen Fahr- und Rangierbewegungen auf dieser Bahnhofseite im Detail. Sogenannte Eye-Catcher bilden die EKW und DKW der Bauart Baeseler.